

Ablesedienstleister setzt auf pixometer

Bergisch Gladbacher Unternehmen ersetzt Papierlisten und führt Jahresendablesung für über 1.500 Zähler erfolgreich durch

Jedes Jahr das gleiche Spiel – und das auch noch in der eigentlich besinnlichen Vorweihnachtszeit: Martin Schleger, Geschäftsführer von *Kosten-Management-Schleger (KMS)*, muss fünf Leute einweisen, kreuz und quer durch das Rheinland zu fahren, um in Mietshäusern Zähler abzulesen. An der richtigen Adresse angekommen, wartet die erste Herausforderung: Die Ableser müssen in dunklen, verwinkelten Kellern genau die Strom-, Gas-, und Wasserzähler finden, die die Hausverwaltung für die Nebenkostenabrechnung benötigt. Die zweite Herausforderung: Zur Dokumentation wird ein scharfes Foto des Zählers benötigt. Aufgrund der schwierigen Verhältnisse vor Ort werden dafür oft mehrere Anläufe benötigt.

Noch deutlich aufwändiger als die eigentliche Ablesung ist aber die anschließende Datenaufbereitung im Büro von *KMS*: Papierlisten mit den Ableseergebnissen müssen Seite für Seite durchgegangen, Handschriften entziffert und die Zählerstände in die richtigen Zeilen der Excel-Tabelle eingetragen werden – alles in der Hoffnung, dass der Ableser den Zählerstand richtig abgeschrieben hat. Eine Arbeit, die früher drei Wochen dauerte.



Martin Schleger,
Geschäftsführer von *KMS*

Auf der Fachmesse E-world kam Herr Schleger 2016 mit dem Software-Anbieter *pixolus* in Kontakt. Er sah direkt die Möglichkeit, mit *pixometer* seinen Ableseprozess zu vereinfachen. Martin Schleger: „Der riesengroße Vorteil von *pixometer* ist, dass Belegfotos direkt zu den Ablesungen abgelegt werden, die manuelle Zuordnung von Fotos entfällt. Die Zählerstände sind direkt online verfügbar und wir können nachverfolgen, welche Zähler bereits abgelesen wurden. Und für die Ableser ist es natürlich viel einfacher, den Zählerstand zu scannen als per Stift in eine Papierliste einzutragen.“

Digitale Jahresablesung 2016

Herr und Frau Schleger und ihr Team von fünf Ablesern führten dann im November und Dezember ca. 1.500 Ablesungen in zahlreichen Liegenschaften in Köln und Umgebung mit *pixometer* durch. Der Import der Zählerliste aus einer Excel-Datei in *pixometer* erfolgte 2016 noch durch *pixolus*. Künftig können Nutzer Zähler- und Ableselisten über das *pixometer*-Webportal selbst importieren.

Aus Kostengründen leiht sich *KMS* Ablese-Hardware aus und hat sich bisher wegen der Bildschirmgröße für iPads entschieden. Für Ablesungen in dunklen Ecken musste allerdings eine Taschenlampe hinzugezogen werden, da das

iPad kein Kameralicht besitzt. Gute Erfahrungen haben andere *pixolus*-Kunden vor allem mit dem iPod Touch gemacht: günstig in der Anschaffung, WLAN-fähig und mit Kameralicht.

Das Ergebnis der zweiwöchigen Ablesetour: Die Ablesedatei kam mit den neu erfassten Zählerständen, Belegfotos, Aufnahmezeiten und Notizen der Ableser zurück. Alle weiteren Schritte – die Meldungen der Daten an die Hausverwaltungen und Energieversorger – waren so wie immer, nur dass diesmal alles viel schneller ging und nun jede Ablesung mit einem scharfen Belegfoto dokumentiert ist.

App statt Stift und Papier

Auch für die Ableser hat sich mit der Jahresablesung 2016 einiges geändert: Mussten früher Papierlisten gewälzt werden, um erst die Adressen der Mietshäuser zu finden und dann den Zählerstand in die richtige Zeile zu schreiben, zeigt die App nun auf einen Blick, welche Adressen als nächstes anzufahren sind. Am richtigen Haus angekommen reicht ein Klick, um per Barcode-Scan den richtigen Zähler zu identifizieren und den Zählerstand einzuscannen. Funktionierte das Scannen mal nicht, konnte der Wert vor Ort problemlos manuell korrigiert oder eingegeben werden, so dass am Ende 100% der Daten digital vorlagen.

Ergebnisse

Als wichtig herausgestellt hat sich eine saubere Datengrundlage der in *pixometer* importierten Daten im Hinblick auf Zählernummer, Zählwerktyp und Stelligkeit. Frau



Angela Schleger,
Teamleiterin *Kostenanalyse*

Schleger: „Es lohnt sich also, im Vorfeld etwas Energie in die Zähler- und Tourenlisten zu stecken, dann läuft es anschließend vor Ort umso besser“. Da *pixometer* bald Zählertypen selbstständig erkennen kann, wird die Ablesung künftig noch einfacher.

Über *pixolus*

Die *pixolus GmbH* ist das junge Kölner Unternehmen, das die *pixometer*-Lösung entwickelt und vermarktet. Interessierte Unternehmen können einfach loslegen: Nach Registrierung auf <https://pixometer.io> können Zählerlisten importiert werden. Die Ablesung erfolgt mit der zugehörigen App *pixometer* für iOS und Android.

